



Europäische Tage des Kunsthandwerks 2018 Museen



Gemäldegalerie der Akademie der bildenden
Künste Wien zu Gast im Theatermuseum
Lobkowitzplatz 2
1010 Wien
W www.akademiegalerie.at

Programm

GLANZ, SCHEIN, BLENDUNG: Vortrag und Demonstration zum Kunsthandwerk des Vergoldens

Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien bietet Ihnen **ermäßigten Eintritt** und gibt Einblick in das Kunsthandwerk des Vergoldens. Gold fasziniert durch die Einzigartigkeit in Leuchtkraft und Bearbeitungsfähigkeit. Anders als der Goldschmied ist der Vergolder darauf spezialisiert, Gegenständen durch Auflagen aus Blattmetallen und malerischer Imitation edler Oberflächen den Eindruck zu verleihen, als bestünden sie aus massivem Edelmetall, -stein oder -holz. Diese Techniken werden erläutert und demonstriert und die edelste Art der Vergoldung, die Polimenttechnik, kann auch selbst ausprobiert werden.

Freitag, 6. April: 15:30 Uhr

Samstag, 7. April: 10:30 Uhr

Mit Veronika Laurer, Vergoldermeisterin an der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien

Gratis mit gültigem Eintrittsticket

Dauer: ca. 1,5 Stunden, Anmeldung nicht erforderlich

Haus der Musik

Seilerstätte 30
1010 Wien
W www.hausdermusik.com

Programm

Ermäßigter Eintritt: EUR 9,- (statt EUR 13,-)

„Musik und Architektur“ ist das Haus der Musik in der Wiener Innenstadt, kein Museum im klassischen Sinne, sondern eine Erlebniswelt, die neue und überraschende Zugänge zur Musik und zu Klang- und Geräuschwelten ebenso vermittelt, wie einen Überblick über Geschichte und Tradition der Wiener Musik und Musikerpersönlichkeiten, der Dirigenten und Komponisten. Integriert in das Haus der Musik ist auch das Museum der Wiener Philharmoniker, das die Geschichte und aktuelle Aktivitäten eines der berühmtesten Klangkörper der Welt erzählt. Auf vier Etagen wird in realen und virtuellen Klangräumen Musik hör- und sichtbar: Infotainment, Edutainment und Entertainment ziehen sich als Leitmotiv und Gestaltungsprinzip durch das gesamte Museum.

Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11
1010 Wien
W www.jmw.at

Programm

Kostenlose Führung zum Thema "Helena Rubinstein. Die Schönheitserfinderin" sowie ermäßigter Eintritt von EUR 8,- 8. April: 11:00 Uhr

Lernen Sie im Rahmen einer unterhaltsamen Führung eine Frau kennen, die Kontinente und Konventionen überwunden hat, aus dem Nichts ein Schönheitsimperium aufgezogen hat und persönlich einen sehr extravaganten Geschmack pflegte. Dazu servieren wir Ihnen Helena Rubinsteins Tipps und Tricks für schöne Haut, gepflegtes Make up und extravagante Verpackungen. Interieur und Besteck sowie Mode und Schmuck begleiten uns bei einer „tour de monde“ und einem Gespräch über Kultur und Geschichte, über Kunst und Architektur und über Wien und die Welt.

Kunst Haus Wien. Museum Hundertwasser
Untere Weißgerberstraße 13
1030 Wien
W www.kunsthausewien.com

Programm

Sockenstricken in der Hundertwasserausstellung

Friedensreich Hundertwassers Werk kennzeichnen unter anderem hohe handwerkliche Ansprüche – seine Tapisserien, das druckgraphische Oeuvre oder sein architektonisches Werk zeugen von hohen Ansprüchen an und großer Wertschätzung für das Kunsthandwerk. Hundertwassers Angewohnheit, immer unterschiedliche, färbige, oft handgestrickte Socken zu tragen, hat das Wolllabel OPAL dazu inspiriert, ausgehend von Hundertwassers Farbenspiel eine eigene Hundertwasser-Sockenwolle zu produzieren. Die einzelnen Farbverläufe nehmen jeweils eines von Hundertwassers Werken zum Vorbild und ergeben verstrickt wunderbare Farbeffekte.

Mit einem **Sockenstrickworkshop** laden wir Strick- und Kunstbegeisterte ein, in kleinem Rahmen in der besonderen Atmosphäre des Museum Hundertwasser selbst Socken zu stricken (oder stricken zu lernen).

6.4.2018: 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Wolle wird zur Verfügung gestellt. Stricknadeln bitte selbst mitbringen! OPAL Sockenwolle „Nach Hundertwasser“, 425m/100g (empfohlene Nadelstärke 2-3), Vorkenntnisse: glatt/verkehrt

Unkostenbeitrag: € 5,- (beinhaltet den Eintritt in die Ausstellung Museum Hundertwasser und die Teilnahme am Workshop sowie einen Knäuel Sockenwolle)

Anmeldung erbeten unter: anmeldung@kunsthausewien.com

MAK - Österreichisches Museum für
angewandte
Kunst
Stubenring 5
1010 Wien
W www.mak.at

Programm

KOSTENLOSE FÜHRUNG DURCH DAS PORZELLANKABINETT AUS DEM BRÜNNER PALAIS DUBSKY IN DER MAK-SCHAUSAMMLUNG

6.4.2018: 15:00 Uhr

7.4. 2018: 11:00 Uhr

mit Rainald Franz, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik, und Manfred Trummer, Leiter der Restaurierung

Ermäßigter Eintritt: EUR 9,- (statt EUR 12,-)

Das Porzellanzimmer aus dem Palais Dubsky in Brünn (um 1740), das Hauptwerk der 1718 gegründeten Wiener Porzellanmanufaktur unter Claudius Innocentius Du Paquier, wurde aus Anlass der im MAK veranstalteten Jubiläumsausstellung 300 Jahre Wiener Porzellanmanufaktur (16.5. – 23.9.2018) wissenschaftlich neu bearbeitet und restauriert. Die Führung vermittelt neue Informationen zur Geschichte und Restaurierung des Raumes.

Das MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst ist eines der bedeutendsten Museen seiner Art weltweit. Ursprünglich als Mustersammlung angelegt, steht die einzigartige Sammlung des 1863 als k. k. Österreichisches Museum für Kunst und Industrie gegründeten MAK bis heute für eine außergewöhnliche Verbindung zwischen angewandter Kunst, Design, Architektur und Gegenwartskunst.

ZOOM Kindermuseum
Museumsquartier
Museumsplatz 1
1070 Wien
W www.kindermuseum.at

Programm
DU UND ICH, DORT UND DA:
Eine Ausstellung zum Thema Flucht, Ankunft und Zusammenleben für Kinder von 6 bis 12 Jahren und Familien
6.4.2018: 14:00 und 15:30 Uhr
7.4. 2018: 10:00, 12:00, 14:00, 16:00 Uhr
8.4. 2018: 10:00, 12:00, 14:00, 16:00 Uhr
Geschwistertermine (auch für Kinder unter 6 Jahren): 7.4., 8.4. 2018: 10:00 und 12:00 Uhr
Eintritt: Kinder frei, Erwachsene EUR 5,-
Reservierung empfohlen: 01/524 79 08 bzw. www.kindermuseum.at

Warum mussten Faizal und Nesrin aus Afghanistan fliehen? Warum suchten Arif, Azmi, Lina und Zahra aus Syrien bei uns in Österreich Schutz? In der Ausstellung lernen die BesucherInnen bei vielen spannenden Aktivitäten die Lebensgeschichten dieser Kinder und Jugendlichen näher kennen. Sie können Teppiche weben, Ornamente legen, Muster entwerfen, arabische Buchstaben schreiben, bei einem Tanzkaraoke mitgrooven, Tischfußball spielen, ungewöhnliche Begrüßungsrituale ausführen, Kekse backen und vieles mehr. Kommt in die Ausstellung und probiert alles aus!

Wiener Schuhmuseum
Florianigasse 66
1080 Wien
W www.schuhmuseum.at

Programm
Lassen Sie sich das nicht entgehen, die verrücktesten Schuhe Europas! Sie werden sich kaum losreißen können, denn die Crazy Shoes Zum Fressen gern, Töröt & Quiek, Londons Number One, Burn it up Shoe oder der Igel-Schuh werden Sie faszinieren. Vom urigen Trachtenpärrchen, dem furchtlosen Dragon Hunter oder einer Reise in die unendlichen Weiten des Weltalls mit The Sky is not the limit bis zu „Kind bleiben und an Märchen glauben“ ist die schuhmacherische Phantasie schier grenzenlos.
Und wir haben etwas ganz Besonderes für Sie: unseren Schustermichel! Das sind seine imposanten Daten: Bronzeglocke mit einem Gewicht von ca. 73 kg und einem Durchmesser von 478 mm. Und es gibt eine Besonderheit: es befindet sich auf der Glocke eine Kartusche mit dem Zunftzeichen des Schuhmacherhandwerks! Übrigens ist der Original-Schustermichel die zweitgrößte Glocke Wiens und wurde anno dazumals von einem Schuhmacher gespendet. So werden unsere Exponate, angefangen von den Reitstiefeln von Kaiser Franz Josef bis zu den verrücktesten Schuhen Europas – den Crazy Shoes von It's me, Mario! bis zu Ich steh am Wörthersee, Sommerfeeling inklusive! – Ihr Interesse und Ihre Bewunderung für die Fähigkeiten der Schuhmacher von anno dazumal bis heute finden!

6.4.2018: 13:00 bis 18:00 Uhr
7.4. 2018: 10:00 bis 18:00 Uhr
8.4. 2018: 13:00 bis 18:00 Uhr